



Brigitte Grubhofer, Johannes Ellmerer, Karin Maier, Martin Moritz (von links) überzeugen in Rum „In der Klemme“.

Urkomisch, zum Lachen und zum Heulen: Engelbert Habicher, Vater und Feuerwehrmann, vom Durchblick stets weit entfernt.



## Der Theaterverein Rum brilliert mit „In der Klemme“ Glanzstück des Amusements

Wie verschleierte ich meine amourösen Abenteuer vor denen, deren Liebes-Skandale ich aufgedeckt haben will, um von eigener Unmoral abzulenken? – Im Boulevard-Stück „In der Klemme“ zeigt der Rumer Theaterverein wieder einmal sein Können auf höchster komödiantischer Ebene.

Das herzhaftes Lachen der 300 Gäste im schönen und vollbesetzten neuen Saal des Gemeindezentrums und ihr frenetischer Applaus entschädigten die Akteure des Rumer Theatervereins. Mit der Boulevardkomödie „In der Klemme“ von Derek Humphrey hatten sie sich nämlich auf ein glattes Terrain gewagt. Lustig ist's nur, wenn die Schauspieler

die verzweigten Pointen des Stücks „rüberkriegen“. Und da hat Regisseurin Doris Plörer ganze Arbeit geleistet!

Alle Darsteller überzeugten voll: Obmann Johannes Ellmerer als „George“, der die Fehltritt-Orgie seines Freundes Phil kunstvoll ausbügelt. Hauptdarsteller Martin Moritz als „Phil“, der im „Viererbuser“ eine Holde nach der

anderen anbaggert, sie im Nachbarhaus einquartiert und darob seine Gattin Elfie ständig anlügen muss; Karin Maier als Elfie, die ihrem Mann nichts schuldig bleibt; Brigitte Grubhofer als bezaubernder „Aufriß“ Julie. Maria Knapp als geplagte Haushaltshilfe; Und Altmeister Engelbert Habicher als Feuerwehrmann und Julies Vater, der nie erfährt, wen Julie kriegt. Die Aufführung ist gelungen, weil einen das Feuer, das die Akteure verbreiten, selbst erfasst. Hans Licha